



Die volle Ladung aus
Ihrer Region!

Daniel Bertschi
Gründer und Geschäftsführer

Lieferdienst Seetal AG

Lavendelweg 8

6280 Hochdorf

lieferdienst@regionseetal.ch





Regionales und saisonales Einkaufen leicht gemacht!

Der **Wochenmarkt/Hofladen Einkauf** ganz einfach zu dir nach Hause liefern lassen

Hier wir mit **Herz und Leidenschaft** produziert

Bei uns steht **Qualität** an erster Stelle

Keinen Mindestbestellwert

Im **ganzen Kanton Schaffhausen** und angrenzende Gemeinden sind wir on Tour

Schlüsselpartner Produzenten Lieferanten Getränkehersteller Bio- und Demeterbetriebe	Schlüsselaktivitäten Verkauf und Lieferung von Lebensmitteln und Getränken im Internet an Private und Firmen	Mehrwert Bequemlichkeit, REGIONAL, lokale Wertschöpfung, Frischprodukte direkt vom Hof, eigene Auslieferung, Fairness, Weltverbesserer-Image, Bio, Demeter	Kundenbeziehung Webshop, Newsletter, Facebook, Instagram, Märkte, Events, Print	Kundensegmente Bio-Käufer Demeter- Käufer Silver-Surfer, DINKS Familieneinkäufe Firmen
	Schlüsselressourcen Netzwerk, Kundendaten, eigene Lieferflotte		Kanäle Onlineshop, Märkte	
Kostenstruktur Produkteinkauf, Rüsten, Logistik, Marketing, Webshop, IT, Personal		Einnahmen Verkauf und Lieferung regionaler Lebensmittel, Getränke und Non-Food- Artikel		

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Kein Liefertag	Liefertag	Liefertag	Liefertag	Liefertag
Bestelleingang Routenplanung für Dienstag	Abholung von Produkten Kommissionierung und Lieferung Bestelleingang für Mittwoch Routenplanung für Mittwoch	Abholung von Produkten Kommissionierung und Lieferung Bestelleingang für Do-Fr Routenplanung für Donnerstag	Abholung von Produkten Kommissionierung und Lieferung Vorbereitung auf Freitag Routenplanung für Freitag	Abholung von Produkten Kommissionierung und Lieferung



- Firmengeschenke für Kunden und Mitarbeiter: Umsatz rund 40k im Jahr



- Entsorgungsservice
- Produktfotografie
- Grossbestellungen für das «Brändi»





Daniel Bertschi
Gründer und Geschäftsführer



Sara Stocker
Stv. Geschäftsführerin
PR-Fachfrau, eidg. Fachausweis.
Diverse Erfahrungen als Marketing-
und Kommunikationsleiterin und
leitende Redaktorin



Lieferteam
Yvonne Bertschi, Gabi Widmer, Melanie Kuhn, Verena Bertschi,
Silvia Winiger, Sara Stocker

Engagement und Partner:



ALBERT
KOECHLIN
STIFTUNG

STIFTUNG
GÄRTNERHAUS
INTEGRATIONSZENTRUM

Der Seetaler Lieferdienst:

- Direktvermarktung
- Digitaler Vertriebskanal
- Hochwertige Lebensmittel zu fairen Preisen
- Regionale Produkte
- Wertschöpfung
- Arbeitsplätze



- Produzenten geben gerne Produkte zum verkaufen, nur vereinzelt sind sie auch Kunde bei uns.
- Kein einziger Landwirt im Seetal haben wir als Stammkunde.
- Marketing:
 - Gemeinsames Marketing ist praktisch inexistent, da auf allen Seiten die Ressourcen fehlen.
 - Unsere «Social Media» Post werden selten von unseren Produzenten geteilt. Der «richtige Weg» mit diesen Medien haben wir noch nicht gefunden.
- Die «Unterschicht» kann sich schon keine regionalen Frischprodukte mehr leisten.
- Regionale Frischprodukte werden infolge jahrzehntelanger (nationaler und europäischer) Misswirtschaft in Agrar- und Finanzpolitik zum Luxusgut für wenige die sich es leisten können.

Die ökologischen Fortschritte sollen per Krisen-Management ausgehebelt werden.

"Irgendwann ist nicht mehr die Frage, wie viel Rohstoffe für unser Essen auf dem Weltmarkt kosten, sondern ob wir überhaupt noch welche bekommen", sagte Christian von Boetticher, Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie der "Bild", einem Vorabbericht zufolge.

Boetticher forderte Özdemir auf, **"vom Grünen-Programm endlich auf aktives Krisen-Management"** umzuschalten. Im Hinblick auf steigende Lebensmittelpreise und zusätzlich 50 Millionen Hungernde weltweit könne man **"keinem Menschen erklären, dass deutsche Landwirte 20 Prozent Anbauflächen künftig lediglich biologisch bewirtschaften und zehn Prozent sogar als ökologisches Brachland stilllegen sollen"**, sagte von Boetticher laut Vorabbericht.

Deutsche Wirtschaftsnachrichten

Umweltbundesamt will Mehrwertsteuer nur für Fleisch und Milch 🔍



23.04.2022 13:14

Angesichts der rapide steigenden Lebensmittelpreise schlägt das Umweltbundesamt vor, die Mehrwertsteuer für pflanzliche Lebensmittel zu streichen, nicht aber für Fleisch und Milch.

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

Risiken:

- Kleinbetriebe werden immer mehr reguliert bis zur Geschäftsaufgabe.
- Die Öffentlichkeit wird einseitig im Interesse grosser Lobbyvereinigung informiert.
- Es gibt keinen öffentlichen Raum für Diskussionen über Ernährung und Landwirtschaft.

Chancen:

- Persönliche Beziehungen zu Kunden ausbauen durch z.B. regionale Märkte.
- ->grosser Vorteil durch Regelmässigkeit
- Einzelanlässe sind wichtig um Kunden und Produzenten näher zusammen zu bringen.
- Zentrale, gemeinsame Marketingaktionen mit gemeinsamen Kundendaten wären wünschenswert.

Markt in Hochdorf klein & fein

- Einmal im Monat

Strassenfest in Hochdorf am 17. September.

Möglichkeit für regionale Produzenten einen Stand zu haben.

Danke für die Aufmerksamkeit

